

Kosteneinsparungen (Beispiele)

Personalkosten

Feiertage	Bezahlen Sie nicht möglicherweise zu viele Feiertage aus? Kennen Sie Ihre kantonale Regelung genau? Wenn Sie beispielsweise in Ihrem Betrieb nur 1 Tag zuviel bezahlen, verlieren Sie bereits gutes Geld.
Arbeitsfreie Tage	Ich stelle fest, dass oftmals so genannte „arbeitsfreie Tage“ als Feiertage bezahlt werden. Arbeitsfreie Tage sind Tage, an denen nicht gearbeitet wird, die ausfallende Arbeitszeit jedoch ausgeglichen werden muss.
Überstunden/Überzeit	Bezahlen Sie möglicherweise Zuschläge, die Sie gar nicht bezahlen müssten, wenn Sie dies im Einzelarbeitsvertrag entsprechend festgehalten hätten.
Sollstunden	Bezahlen Sie möglicherweise nicht zu viele Stunden, die Sie infolge fehlender oder ungenügender Sollstundenkontrolle gar nicht bezahlen müssten? Ich stelle jedenfalls fest, dass hier manche Betriebe sehr grosszügig sind und eine Kontrolle teilweise total fehlt. In der Regel ist dies zu Ungunsten des Arbeitgebers.
Kurzarbeit / Schlechtwetter	Dies betrifft vor allem die Gartenbaubetriebe, welche von dieser gesetzlichen Regelung Gebrauch machen können. Viele Betriebe nutzen diese Möglichkeit gar nicht, weil ihnen das Prozedere zu kompliziert ist.
Kurzabsenzen	Welcher Betrieb kennt das Problem nicht. Immer wieder das gleiche Problem, der Arbeitnehmer fehlt oder nimmt sich Zeit für die verschiedensten Verrichtungen. Immerhin kann dies im Jahr viele Stunden ergeben. Dieses Problem könnte man lösen, beispielsweise mit einer einfachen Betriebsordnung.
Einzelarbeitsvertrag	Nutzen Sie die Möglichkeit, wichtige Details im Einzelarbeitsvertrag festzuhalten? Ein Einzelarbeitsvertrag macht durchaus Sinn, zusätzlich zum Gesamtarbeitsvertrag!
Betriebsordnung	Die „freiwillige“ Betriebsordnung gibt Ihnen die Möglichkeit, die ständig auftretenden Probleme zu regeln. Sie sparen dadurch enorm viel Zeit und auch Ärger!



Versicherungen

BVG

Haben Sie auch schon daran gedacht, einen BVG-Vergleich zu machen. Meine Erfahrung zeigt, dass hier sehr viel Geld für die gleichen Leistungen eingespart werden kann. Pro Arbeitnehmer kann dies gut und gerne Fr. 3.000,- bis Fr. 5.000,- pro Jahr sein, je nach Salär. Bei einer Betriebsgrösse von 10 Mitarbeitern immerhin ca. Fr. 30.000,-!

Unfall (UVG)

Es ist in der Regel weniger entscheidend, ob Sie bei einer privaten Versicherung oder bei der SUVA versichert sind. Viel wichtiger ist, ob Sie von günstigen Prämien profitieren dank dem Bonus/Malussystem. Im weiteren ist wichtig, dass Sie die Lohnsummenabrechnung per Jahresende richtig erstellen und alle Abzüge vornehmen, die möglich sind. Verrechnen Sie Ihrem Mitarbeiter die Prämien für den Nichtberufsunfall? Diese Prämie macht den grössten Teil aus!

Krankentaggeld

Haben Sie eine optimale Versicherung und verrechnen Sie 50% der Prämie dem Mitarbeiter. Prüfen Sie die Wartefrist. Immerhin können Sie die Hälfte der Prämie dem Mitarbeiter verrechnen!



Werkvertrag

Garantiarbeiten	Führen Sie nicht oft unnötigerweise Garantiarbeiten aus, die Sie eigentlich gar nicht leisten müssten? Kennen Sie die gesetzlichen Bestimmungen genau? Hier werden viel zu schnell Gratisleistungen erbracht, ohne genau zu hinterfragen und abzuklären, ob diese wirklich als Garantie zu leisten sind. Tausende von Franken gehen hier schnell verloren! Man kann sich dagegen auch wehren!!!
Vertragsbestimmungen	Gehen Sie nicht einfach alle Vertragsbestimmungen ein, die Ihnen oftmals (unbemerkt) eingeschoben werden. Die Architekten sind hier wahre Weltmeister!
Werkabnahme	Verlangen Sie wirklich sofort nach Beendigung Ihres Auftrages eine Werkabnahme? Was bedeutet eine solche Werkabnahme?
Auftragsbestätigung	Wie oft kommt es zum Streit, weil keine schriftliche Auftragsbestätigung vorliegt. Haben Sie z.B. ein einfaches Auftragsformular? Hier können Sie Zeit, Geld und Ärger sparen. Im Gegenteil, Sie können damit sogar Ihre Kompetenz wesentlich steigern!
Rechnungstellung	Rechnen Sie wirklich schnell und richtig ab? Jeder Tag, wo Sie später abrechnen, geht zu Ihren Lasten! Sind Sie nicht zu grosszügig mit Rabatt und Skonto? Verrechnen Sie wirklich alles, was Sie geleistet haben? Nicht selten wird nämlich vieles vergessen, z.B. weil es nicht rapportiert wurde.
Mahnwesen	Viele Unternehmer haben grosse Angst davor. Einerseits aus Unkenntnis, andererseits aus Angst vor dem Kunde, was aber völlig unbegründet ist.
Ihre Rechte	Wissen Sie über Ihre Rechte (aber auch über Ihre Pflichten) wirklich Bescheid? Wenn nicht, können Sie sich kaum richtig wehren und sind der ständige Verlierer! Das möchten Sie bestimmt nicht sein.